

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIII
1. Teil		
Einführung in das allgemeine Polizei- und Sicherheitsrecht	1	1
A. Begriff des Polizei- und Sicherheitsrecht/Gesetzessystematik	1	1
B. Gefahrenabwehr als Ländersache	6	2
C. Duales System der Gefahrenabwehr	7	3
D. Organisation der Polizei- und Sicherheitsbehörden	8	3
2. Teil		
Polizeirecht	10	5
A. Einführung in das Polizeirecht	10	5
I. Polizei als doppelfunktionale Behörde	10	5
II. Begrifflichkeiten der verschiedenen polizeilichen Maßnahmen	12	5
B. Die polizeiliche Primärmaßnahme	13	6
I. Rechtsnatur von Primärmaßnahmen	13	6
II. Der „herrschende“ sogenannte deutsche Aufbau	15	7
III. Der sogenannte „bayerische“ Aufbau	16	7
IV. Formelle Rechtmäßigkeit einer polizeilichen Primärmaßnahme	17	8
1. Sachliche Zuständigkeit	17	8
a) Begriff der Polizei	18	8
b) Spezialgesetzliche Aufgabenzuweisung nach Art. 2 Abs. 4 PAG	19	9
c) Allgemeine Aufgabenzuweisung nach Art. 2 Abs. 1 PAG	21	10
aa) Ausgangspunkt des Art. 2 Abs. 1 PAG	21	10
bb) Subsidiaritätsprinzip nach Art. 3 PAG	24	10
cc) Weisung nach Art. 10 S. 2 LStVG i.V.m. Art. 9 Abs. 2 POG	27	11
dd) Begriff der Gefahr als zentraler Begriff des Polizeirechts	30	12
ee) Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	46	20
d) Der Schutz privater Rechte nach Art. 2 Abs. 2 PAG	60	26
e) Die Vollzugshilfe für andere Behörden und Gerichte nach Art. 2 Abs. 3 PAG	64	27
aa) Vorrang der Vollstreckungshilfe nach Art. 2 Abs. 4 PAG i.V.m. Art. 37 Abs. 2 BayVwZVG	66	27
bb) Abgrenzung zwischen Vollzugshilfe und Vollstreckungshilfe	67	28
cc) Rechtliche Behandlung der Vollzugshilfe	69	29
dd) Rechtliche Behandlung der Vollstreckungshilfe	70	29
2. Örtliche Zuständigkeit	71	30
3. Verfahren	72	30
4. Form	73	30

	Rn.	Seite
V. Materielle Rechtmäßigkeit einer polizeilichen Primärmaßnahme	74	30
1. Rechtsgrundlage bei belastenden Maßnahmen	74	30
a) Begriff von Aufgabe und Befugnis	75	31
b) Spezialgesetzliche Befugnisse	80	33
c) Standardbefugnisse nach Art. 12–48 PAG	82	34
d) Generalbefugnis nach Art. 11 Abs. 1 Hs. 1, Abs. 2 PAG	83	34
2. Ausweispflicht nach Art. 6 PAG	84	34
3. Adressaten der polizeilichen Primärmaßnahme	85	35
a) Verhaltensverantwortlicher/Handlungsstörer nach Art. 7 PAG	86	35
aa) Theorie der unmittelbaren Verursachung	86	35
bb) Zweckveranlasser	87	36
cc) Verantwortlicher bei der latenten Gefahr	88	36
dd) Begrifflichkeiten des Anscheinsstörers, Putativstörers und Verdachtstörers	89	37
b) Zustandsverantwortlichkeit/Zustandsstörer nach Art. 8 PAG	93	38
aa) Zustandsstörerschaft bei Naturgewalten	95	38
bb) Zustandsstörerschaft in den Altlastenfällen	98	39
c) Nicht verantwortliche Person nach Art. 10 PAG	100	40
d) Polizeipflichtigkeit von Hoheitsträgern	101	40
e) Rechtsnachfolge im Polizeirecht	103	41
f) Ordnungsgemäße Auswahl zwischen mehreren Störern	105	42
4. Polizeiliche Handlungsgrundsätze	107	43
a) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nach Art. 4 PAG	108	43
b) Tatsächliche oder rechtliche Unmöglichkeit der polizeilichen Primärmaßnahme	109	44
c) Bestimmtheit der polizeilichen Primärmaßnahme	110	44
d) Ordnungsgemäße Ermessensausübung der Polizei nach Art. 5 PAG	111	45
aa) Unterscheidung zwischen Entschließungs- und Auswahlermessen	112	45
bb) Entschließungsermessen und Opportunitätsprinzip	113	45
cc) Anspruch auf polizeiliches Einschreiten?	114	45
dd) Auswahlermessen	115	46
VI. Rechtsschutz gegen polizeiliche Primärmaßnahmen	116	46
1. Rechtsschutzmöglichkeiten in der Polizeirechtsklausur	116	46
a) Denkbare Klagearten	116	46
b) Vorläufiger Rechtsschutz	117	47
c) Rechtsschutz bei Erledigung des Verwaltungsakts	118	47
2. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	123	49
a) Entscheidungskompetenz des Gerichts	124	50
aa) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs nach § 40 Abs. 1 S. 1 VwGO i.V.m. Art. 12 Abs. 1 POG:	124	50
bb) Abdrängende Sonderzuweisung nach § 23 Abs. 1 EGGVG ...	125	50
cc) Abdrängende Sonderzuweisung nach Art. 18 Abs. 2 S. 2 PAG	126	50

	Rn.	Seite
dd) Abdrängende Sonderzuweisung nach Art. 10 Abs. 7 S. 4 UnterbrG	127	51
ee) Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts nach §§ 45, 52 Nr. 3 VwGO i.V.m. Art. 1 Abs. 2 AGVwGO	128	51
b) Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage	129	51
aa) Statthaftigkeit	129	51
bb) Klagebefugnis analog § 42 Abs. 2 VwGO	130	51
cc) Vorverfahren	131	51
dd) Klagefrist	132	51
ee) Beteiligten- und Prozessfähigkeit nach §§ 61 f. VwGO	133	52
ff) Fortsetzungsfeststellungsinteresse nach § 113 Abs. 1 S. 4 VwGO	134	52
c) Begründetheit der Klage	135	53
C. Die einzelnen Standardmaßnahmen der Art. 12–48 PAG	136	54
I. Prüfungsrelevanz der einzelnen Standardmaßnahmen	137	54
II. Auskunftspflicht nach Art. 12 PAG	138	54
III. Identitätsfeststellung nach Art. 13 PAG	141	55
1. Übersicht über die Tatbestände des Art. 13 Abs. 1 Nr. 1–4, 6 PAG	142	55
2. Die Mittel zur Ermöglichung der Identitätsfeststellung nach Art. 13 Abs. 2 PAG	144	56
3. Die Verantwortlichkeit bei Art. 13 PAG	146	57
IV. Erkennungsdienstliche Maßnahmen nach Art. 14 PAG	147	57
V. Vorladung nach Art. 15 PAG	150	58
VI. Platzverweis nach Art. 16 PAG	152	58
1. „Vorübergehende“ Verweisung	153	59
2. Konflikte mit Grundrechten	155	59
3. Verhältnis zum Gewaltschutzgesetz	159	61
4. Verhältnis zum Versammlungsrecht	160	61
VII. Gewahrsam nach Art. 17 PAG	161	62
1. Ingewahrsamnahme von Personen nach Art. 17 PAG	161	62
2. Verfahrensregelungen der Art. 18–20 PAG	163	63
3. Der sogenannte Verbringungsgewahrsam	165	63
VIII. Durchsuchung von Personen und Sachen nach Art. 21 und Art. 22 PAG	169	65
IX. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen nach Art. 23 PAG	173	67
X. Sicherstellung nach Art. 25 PAG	174	67
1. Die einzelnen Tatbestände des Art. 25 PAG	175	68
2. Verfahrensvorschriften nach Art. 26–28 PAG	178	69
3. Übungsfall Nr. 1	180	70
D. Die polizeiliche Sekundärmaßnahme (Vollstreckung durch die Polizei)	182	75
I. Begriff und Arten der Vollstreckung	182	75
II. Systematischer Überblick über die Art. 53–69 PAG	183	75
III. Rechtsnatur der polizeilichen Vollstreckungsmaßnahmen (oder Sekundärmaßnahmen)	184	76

	Rn.	Seite
IV. Die zweistufige Vollstreckung nach Art. 53 Abs. 1 PAG	186	76
1. Prüfung der Rechtmäßigkeit der zweistufigen Vollstreckung in der Klausur	186	76
2. Formelle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme	187	77
3. Materielle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme	188	78
a) Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	189	78
aa) Verwaltungsakt der Polizei, der vollziehbar ist	189	78
bb) Rechtmäßigkeit der polizeilichen Primärmaßnahme? (Grundsatz der Konnexität)	191	79
cc) Sonstige allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	192	79
b) Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	195	80
aa) Androhung eines bestimmten Zwangsmittels	196	80
bb) Besondere Voraussetzungen des angedrohten Zwangsmittels	199	81
cc) Verhältnismäßigkeit und ordnungsgemäße Ermessensausübung bezüglich der Auswahl und der Anwendung des konkreten Zwangsmittels	204	82
V. Die einstufige Vollstreckung nach Art. 53 Abs. 2 PAG („Sofortvollzug“)	205	83
1. Abgrenzung zur unmittelbaren Ausführung nach Art. 9 PAG	206	83
a) Vorgehensweise bei der Abgrenzung von unmittelbarer Ausführung und Sofortvollzug	208	83
b) Rechtsnatur und Prüfung der unmittelbaren Ausführung	211	84
2. Prüfung der Rechtmäßigkeit der einstufigen Vollstreckung in der Klausur	212	85
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Vollstreckungsmaßnahmen	217	86
VII. Übungsfall Nr. 2	219	88
E. Die polizeiliche Tertiärebene	221	90
I. Kostenerhebung durch den Polizeiträger für polizeiliche Maßnahmen	222	90
1. Überblick über die verschiedenen Rechtsgrundlagen für Ersatzansprüche des Polizeiträgers	222	90
2. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines Kostenbescheids	223	90
3. Die Rechtmäßigkeit der Amtshandlung als Voraussetzung der Kostenerhebung	224	91
a) Grundsatz nach Art. 16 Abs. 5 KG	225	91
b) Ausnahme bei Unanfechtbarkeit	226	92
4. Die Höhe der Kosten	227	92
5. Die Person des Kostenschuldners	228	93
a) Verantwortlicher im Sinne des Kostenrechts: Korrektur des Begriffs der Verantwortlichkeit gegenüber der Primärebene	229	93
b) Mehrheit von Kostenschuldnern	231	93
6. Das Absehen von der Kostenerhebung aus Billigkeitsgründen	232	94
II. Entschädigungsansprüche des Bürgers bei polizeilichem Handeln	233	94
1. Überblick über die Entschädigungsansprüche und Konkurrenz der Ansprüche	234	95

	Rn.	Seite
2. Entschädigungsanspruch nach Art. 70 PAG	235	95
a) Ansprüche nach Art. 70 Abs. 1 und Abs. 2 PAG	235	95
b) Ausschluss des Anspruchs nach Art. 70 Abs. 4 PAG	237	96
c) Erweiterung des Anwendungsbereichs des Art. 70 PAG	238	96
d) Inhalt des Anspruchs	241	97
e) Anspruchsgegner	242	97
f) Verhältnis zu Spezialregelungen	243	97
g) Rechtsweg	244	97
3. Staatshaftungsanspruch nach § 839 BGB i.V.m. Art. 34 S. 1 GG	245	98
4. Schadensersatzansprüche bei öffentlich-rechtlicher Verwahrung analog § 280 BGB	247	98
III. Kostenerhebung beim polizeilichen Abschleppen von Kraftfahrzeugen	248	99
1. Varianten in der Abschleppfall-Klausur	250	99
a) Fahrer oder Halter sind anwesend	251	99
b) Fahrer oder Halter sind abwesend	252	100
2. Weitere Schwerpunkte bei den Abschleppfällen	254	101
3. Übungsfall Nr. 3	256	103
3. Teil		
Allgemeines Sicherheitsrecht	258	108
A. Einführung in das Sicherheitsrecht	258	108
B. Unterscheidung zwischen Einzelfallmaßnahmen und Rechtsverordnungen	259	108
C. Erlass von Einzelmaßnahmen	260	109
I. Prüfung der Rechtmäßigkeit einer sicherheitsrechtlichen Einzelfallmaßnahme	263	109
II. Formelle Rechtmäßigkeit der sicherheitsrechtlichen Einzelmaßnahme	264	110
1. Zuständigkeit für den Erlass von Einzelmaßnahmen	264	110
2. Exkurs: Funktion der Gemeinde	266	111
3. Verhältnis zwischen den Sicherheitsbehörden – Subsidiaritätsprinzip nach Art. 44 Abs. 1 LStVG analog	270	112
III. Materielle Rechtmäßigkeit der sicherheitsrechtlichen Einzelmaßnahme	271	113
1. Befugnisse bei sicherheitsrechtlichem Handeln	271	113
a) Spezialbefugnisse nach speziellen sicherheitsrechtlichen Gesetzen oder nach einer sicherheitsrechtlichen Verordnung ...	272	114
b) Spezielle Befugnisse nach den Art. 12 ff. LStVG	273	114
c) Beschränkte sicherheitsrechtliche Generalklausel	274	114
2. Verantwortlichkeit nach Art. 9 LStVG	275	115
3. „Tatmaßnahme“ nach Art. 7 Abs. 3 LStVG	276	115
4. Übungsfall Nr. 4	277	117
D. Erlass von Rechtsverordnungen	279	121
I. Prüfung der Rechtmäßigkeit einer sicherheitsrechtlichen Verordnung	281	122
II. Formelle Rechtmäßigkeit	282	122
1. Zuständigkeit	282	122
a) Sachliche Zuständigkeit	282	122

	Rn.	Seite
b) Exkurs: Wirkungskreise bei Erlass	285	123
c) Örtliche Zuständigkeit	286	123
2. Verfahren	287	123
3. Form	291	124
4. Exkurs: Spezialregelung der Aufsicht in Art. 46 und 49 LStVG	292	125
III. Materielle Rechtmäßigkeit	294	126
1. Tatbestand der Ermächtigungsgrundlage	294	126
2. Vereinbarkeit der Verordnung mit höherrangigem Recht	295	127
IV. Übungsfall Nr. 5	296	128
V. Rechtsschutz gegen Rechtsverordnungen	298	132
1. Prinzipale Normenkontrolle nach § 47 VwGO	299	132
2. Popularklage, Art. 98 S. 4 BV, Art. 2 Nr. 7, 55 BayVerfGHG	301	133
3. Gerichtliche Inzidentkontrolle	302	133
4. Bundesverfassungsbeschwerde, Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	303	134
5. Bayerische Verfassungsbeschwerde, Art. 120, 66 BV, Art. 2 Nr. 6, 51 ff. VerfGHG	304	134
4. Teil		
Versammlungsrecht als besonderes Sicherheitsrecht	305	135
A. Einführung	306	135
I. Gesetzgebungskompetenzen nach der Föderalismusreform	307	135
II. Verfassungsmäßigkeit des BayVersG	308	135
B. Rechtliche Grundlagen und Begrifflichkeiten	310	137
I. Begriff der Versammlung	312	137
II. Öffentliche und nicht öffentliche Versammlung	314	138
III. Versammlung in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel	315	139
IV. Spontan- und Eilversammlung	316	139
C. Befugnisse nach dem Versammlungsrecht	318	140
I. Überblick	318	140
II. Zuständigkeit	319	140
III. Polizeifestigkeit der Versammlung	320	141
IV. Befugnisse nach dem BayVersG	322	143
1. Befugnisse bei Versammlungen in geschlossenen Räumen	322	143
2. Befugnisse bei Versammlungen unter freiem Himmel	324	144
a) Verbot der Versammlung nach Art. 15 Abs. 1 BayVersG	325	144
b) Verbot der Versammlung nach Art. 15 Abs. 2 BayVersG	331	146
c) Auflösung der Versammlung nach Art. 15 Abs. 3 BayVersG	332	147
d) Auflösung der Versammlung nach Art. 15 Abs. 5 BayVersG	333	147
3. Befriedeter Bezirk	334	147
D. Rechtsschutz	335	148
E. Kosten	336	148
<i>Sachverzeichnis</i>		149